

FÜR EINE HANDVOLL ZEIT

Gegenwartsdistorsion versus Augenblicklichkeit

Das Paradies ist kein vergangener Ort in einem Buch,
- es ist ein Augenblick.

PROBLEMSTELLUNG

Alle sinnfältige Reichhaltigkeit geschieht Jetzt. Manche Menschen können sich ausgesprochen lange in dieser Gegenwartsstruktur befinden, andere nur sehr kurz. Dann schweifen sie ab.

Neben unaufholbaren Zeitsünden wie der Schuftten/sich Gönnen Dichotomie oder dem schieren nicht annehmen Wollen von Jetzt, gibt es eine Fülle von Gegenwartsdistorsionen: Vorwünschen, Warten, Stress, Stau, Probleme, Schulden, Nachjammern, Festhalten Wollen von Gegenwärtigkeit. Dazu kommt die gesamte Programmatik unserer Kultur aus Sollen, Müssen und Erreichbarkeit, die uns aus zunächst vermutetem Verbringen herausreisst ... plus kontraproduktive Techniken wie Zukünftiges in Vorhabe vollstopfen oder die Anstrengung, Leere zu vermeiden, die regelmässig zu temporalen Überladungsfehlern führt, in denen Ich ständig auf schon in der Vergangenheit Ausgemachtes zulaufen und diesem nachkommen muss.

ÜBERLEGUNG

Wie können wir aus dem Moment heraus befinden und unsere augenblickliche Neigung maximal einfliessen lassen?
Denn jener mystisch-unaussprechliche Kern eines jeden worum es uns eigentlich Gehens - die Zeitüberlegung ist sehr gut dienend, diesem Kern relativ nahe zu kommen.

INHALTE

Klassiker der modernen Zeitphilosophie
Einsicht in die Verflochtenheit unseres Denkens und unserer Anschauungen in ein subjektiv aufgespanntes temporales Feld.
Erkennen von Gegenwartsdistorsionen und Zeitsünden
Übung zur temporalen Eigentlichkeit
Entwicklung von Zeitbewusstsein: Jetzt als nicht abreissende, unvergängliche Erfahrungsstruktur.
10 Minuten, die die Welt verändern
Augenblicklichkeit als Form vernünftig annehmbarer Ewigkeit